

**A N F R A G E** von Erika Ziltener (SP, Zürich), Peter Schulthess (SP, Stäfa) und Käthi Furrer (SP, Dachsen)

betreffend      Benchmark aufgrund der Fallkosten der Zürcher Spitäler im Jahr 2004

---

Am 5. Oktober 2005 veröffentlichte die Regierung die Fallkosten von 15 der 17 öffentlichen und öffentlich subventionierten akutsomatischen Spitäler. Die Fallzahlen weisen das Universitätsspital als das teuerste Spital aus. Dazu erwähnt die Regierung, dass das Universitätsspital einen Leistungsauftrag in der hochspezialisierten Versorgung erfüllt.

Mit diesem Hinweis lässt sich ein Vergleich des Universitätsspital mit den übrigen Spitälern im Kanton Zürich nicht rechtfertigen. Vielmehr müssen die Universitätsspitäler miteinander verglichen werden. Zudem muss transparent sein, welche Faktoren ein Leistungsauftrag in der hochspezialisierten Versorgung beinhaltet. Insbesondere muss ersichtlich sein, wie die Kosten für den Ausbildungs- und den Forschungsbereich berechnet sind.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden die Zahlen nach Leistungsaufträgen für Grundversorgung, spezialisierte und hochspezialisierte Leistungen separat aufgeführt? Wie sehen diese aus?
2. Welche Faktoren für die Berechnung werden bei einem Spital mit einem hochspezialisierten Versorgungsauftrag zusätzlich ausgewiesen?
3. Sind in den für das Universitätsspital ausgewiesenen Fallkosten die Ausbildungs- und Forschungskosten mitberechnet?
4. Wie werden diese Faktoren berechnet?
5. Liegen von Universitätsspitalern Falldaten für einen Benchmark vor?
6. Wenn nein, sind solche in absehbarer Zeit zu erhalten?

Erika Ziltener  
Peter Schulthess  
Käthi Furrer